

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 31

Rubrik: Splitter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Frau Elfriede Roopmann aus Hannover schreibt dem «Daily Telegraph»:
Als Besucherin aus Deutschland halte ich mich hier bei englischen
Freunden auf. Jedes Land hat sich natürlich auf verschiedene Weise
verändert, aber was ich bei meiner Ankunft zuerst konstatierte, war
die Unzahl der Frauen, die auf der Straße rauchen. Ich fürchte, die
englischen Frauen werden so nicht in der Lage sein, ihren guten
Ruf aufrecht zu erhalten, wenn jeder Ausländer, der in ihr Land
kommt, diese schreckliche Sitte konstatiert.

Glücklich fuhr Elfriede wie ein reines
Deutsches Engelein nach Engeland,
Daselbst sah sie etwas so Gemeines,
Daß ihr Herz sich händeringend wand.

Zitternd um den guten Ruf der Briten
Fuhr sie heim in gretchenhafter Scham,
Ach was hat die Seele wohl gelitten
Der Elfriede, die aus Deutschland kam!

Splitter

Es ist eine immer wieder zu beobachtende Tatsache, daß jene Leute, welche die größten Schläge austeilen, sich plötzlich als äußerst empfindlich herausstellen, wenn es ans Einstecken geht. Aber man kann nun einmal nicht immer Hammer spielen, einmal muß man auch Amboß sein können. hkst



Kur- und Verkehrsverein Klosters, Tel. (083) 38440

Ich bin die Christl von der Post ...

Wie noch an manchem Orte, haben wir an Stelle der fehlenden Beamten junge hübsche Mädchen, die aber nicht immer hübsche Zahlen machen. Auf eine Zurechtweisung erhielt ein älterer Kollege die schnippische Antwort: «Wenn ich emal so alt bi wie Sie, so chan ich derigi Zahle lese!» B